

Tettenborn, Annette; Tresp, Peter

Neubauten von pädagogischen Hochschulen. Drei Beispiele

Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung 29 (2011) 3, S. 353-353



Empfohlene Zitierung/ Suggested Citation:

Tettenborn, Annette; Tresp, Peter: Neubauten von pädagogischen Hochschulen. Drei Beispiele - In: Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung 29 (2011) 3, S. 353-353 - URN: urn:nbn:de:01111-pedocs-137907

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.bzl-online.ch>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Neubauten von pädagogischen Hochschulen – drei Beispiele

Mit Neubauten, Umbauten oder auch Umnutzungen sind immer hohe Erwartungen verbunden. Gerade Neubauten bieten die Möglichkeit, neue Antworten auf traditionelle Fragen zu geben. Bei Hochschulbauten beispielsweise, wie Studium und Lehre räumlich vorstrukturiert sein sollten, damit gleichzeitig anregende Austauschorte und Möglichkeiten des stillen Studiums und der individuellen Tätigkeit geschaffen werden können.

Nach der Etablierung der pädagogischen Hochschulen vor knapp zehn Jahren – sie fand weitgehend in den Räumlichkeiten der Vorgängerinstitutionen statt – lässt sich inzwischen eine vermehrte Bautätigkeit feststellen: Verschiedene pädagogische Hochschulen beziehen nun neue Gebäude oder haben kürzlich solche bezogen. Die mit der Tertiarisierung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung gross angelegten Fusionsprozesse werden nun auch räumlich abgebildet.

Mit den Neubauten erhalten die pädagogischen Hochschulen Gelegenheit, mit ihren Räumlichkeiten die Hochschulformigkeit der Lehrerinnen- und Lehrerbildung zu unterstreichen. Dafür sind allerdings hochschulgemässe Konzepte von Lehre und Studium gefragt, die sich nicht nur in einer veränderten Begrifflichkeit – aus Klassenzimmer und Unterrichtsraum werden Hörsaal und Seminarraum – manifestieren.

Die im Folgenden vorgestellten Beispiele sind betont urbane Modelle. Hochschulen werden damit zu städtischen Entwicklungs- und Kulturzentren, sie sind städtisch vernetzt und gebunden. Sie gehören ebenso in eine Stadt wie Kunsthäuser oder die Theater- und Opernhäuser.

Die folgenden drei Beiträge – sie liessen sich durch weitere Beschreibungen kürzlich bezogener Neubauten (beispielsweise PH Thurgau und PH Schwyz) oder in Bau befindlicher Hochschulen (beispielsweise PH FHNW) ergänzen – präsentieren zudem je spezifische Überlegungen, welche die vorgestellte Architektur begleiten. Damit zeigt sich erneut eine Absicht, welche unsere Zeitschrift verfolgt: Die *Beiträge zur Lehrerbildung* wollen Entwicklungen aufmerksam begleiten und dokumentieren. Es wird später zu prüfen sein, inwiefern sich die an die neuen Orte und Räume der Lehrerinnen- und Lehrerbildung gerichteten Erwartungen auch tatsächlich realisieren liessen.

Annette Tettenborn und Peter Tremp